



Mitteilungsvorlage

MV0042/2015

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		24.11.2015
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		26.11.2015
Hauptausschuss		02.12.2015
Stadtverordnetenversammlung		09.12.2015

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst III/1 Kindertagesbetreuung**

Betreff: Mitteilung zur Abrechnung des Projektbeschlusses für die Erhöhung der Kapazität in der Kita Traumland

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Erhöhung der Kapazität in der Kita Traumland“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.07.2014 (BV0086/2014) den Projektbeschluss zur Erhöhung der Kapazität der Kita Traumland inkl. den dazu vorgelegten Änderungsanträgen (AN/BV0086/2014/01 und 02) gefasst. Die Finanzierung der Maßnahme, die mit Gesamtkosten von 930.000 € veranschlagt war, erfolgte aus Eigenmitteln der Stadt Hennigsdorf. Durch die Bestätigung des Änderungsantrages (AN/BV0086/2014/02) reduzierten sich die Gesamtkosten um 27.300 € auf 902.700 €.

Die Verwaltung wurde mit dem Projektbeschluss beauftragt, bei wesentlichen Abweichungen von der Planung während der Laufzeit des Projektes und über die Ergebnisse der Ausschreibung, die Vergabe und die Projektabschlussrechnung nach Abschluss der Baumaßnahme zu informieren.

1. Bericht zur Maßnahmendurchführung

1.1 Ausschreibung / Vergabe

Die Auftragsvergaben der Gewerke: Modulbau, Baustelleneinrichtung, Medienerschließung Heizung, Trink- und Abwasser, Medienerschließung Stark- und Schwachstrom und Außenanlagen wurden pro Gewerk für beide geplanten Kita-Erweiterungen (Kita Traumland BV0086/2014 und Kita Pünktchen & Anton BV0085/2014) in einer Ausschreibung mit zwei Losen zusammengefasst. (Los 01: Kita Traumland / Los 02: Kita Pünktchen & Anton)

Die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Modulbau wurden am 21.07.2014 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an 11 Firmen versandt. Sechs der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 575.903,47 € erfolgte am 28.08.2014. Der veranschlagte Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Baustelleneinrichtung wurden am 21.07.2014 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an sieben Firmen versandt. Vier der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 5.233,50 € erfolgte am 03.09.2014. Der veranschlagte Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Gewerke Medienerschließung Heizung, Trink- und Abwasser und Medienerschließung Stark- und Schwachstrom wurden am 09.09.2014 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an sieben bzw. sechs Firmen versandt. Für das Gewerk Medienerschließung Heizung, Trink- und Abwasser wurde nur ein Angebot fristgerecht eingereicht. Für das Gewerk Medienerschließung Stark- und Schwachstrom haben vier der angeschriebenen Firmen fristgerecht ihre Angebotsunterlagen eingereicht. Die Auftragsvergabe für die Medienerschließung Heizung, Trink- und Abwasser über 26.790,80 € erfolgte wie auch die Auftragsvergabe für die Medienerschließung Stark- und Schwachstrom über 18.576,00 € am 06.10.2014. Die veranschlagten Kostenrahmen wurden für beide Gewerke eingehalten.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Außenanlagen wurden am 03.09.2014 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an 13 Firmen versandt. Neun der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 72.750,38 € erfolgte am 26.09.2014. Der veranschlagte Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Metallbauarbeiten (Terrassendächer) wurden am 12.01.2015 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an fünf Firmen versandt. Drei der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 19.354,16 € erfolgte am 02.02.2015. Der veranschlagte Kostenrahmen wurde mit ca. 2.200 € überschritten.

Die weiteren erforderlichen Vergaben, die im Rahmen von freihändigen Vergaben bzw. als beschränkte Ausschreibungen ausgeführt wurden, erfolgten sukzessive z.T. baubegleitend.

1.2 Baudurchführung

Die Bautätigkeit begann am 29.09.2014 durch die Errichtung der Baustelleneinrichtung und die anschließende Geländefreimachung. Nach nur fünf Monaten fand am 27.02.2015 die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus statt. Bereits zwei Wochen früher konnten die ersten Kinder die neuen Räume in Besitz nehmen. Die Fertigstellung der Außenanlagen erfolgte am 26.02.2015 und die Terrassenüberdachungen konnten am 26.06.2015 abgenommen werden.

Die in der Modulbauherstellung notwendige umfangreiche Vorplanung, die Ausführung der erforderlichen Geländefreimachung und der Medienerschließung verlief sowie auch die Anlieferung, die Aufstellung und der Ausbau der Module weitgehend reibungslos und termingerecht.

Durch die vorhandene bauliche Verbindung des Erweiterungsbaukörpers mit dem Verbindungsflur der vorhandenen Kita, konnten die neuen Erweiterungsflächen schnell in den funktionalen Kita-Ablauf eingebunden werden.

Die Gesamtmaßnahme wurde bei laufendem Kita-Betrieb durchgeführt und führte dadurch besonders zu Einschränkungen bei der Nutzung der Außenspielflächen. Die Außenspielflächen wurden z.T. im Rahmen der Maßnahme bzw. mit einem gesonderten Projektbeschluss (BV0079/2015) wiederhergestellt. Dabei wurden u.a. die dem Neubau weichende Rollerbahn und ein neuer Sandspielbereich errichtet.

Die Planung und Bauleitung für den Hochbau erfolgte durch das Büros MW & Partner aus Hennigsdorf. Die Planung und Bauleitung der Außenanlagen erfolgte durch das Büro Uta Henklein aus Berlin. Die Planung und Bauleitung für die Medienerschließung Heizung, Trink- und Abwasser erfolgte durch das Ingenieurbüro Grützmacher aus Birkenwerder und für die Medienerschließung Stark- und Schwachstrom durch das Ingenieurbüro e-plan-d aus Oranienburg OT Lehnitz. Die jeweiligen Planungsaufträge wurden in zwei Abschnitten vergeben. Im ersten Abschnitt erfolgte eine Beauftragung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) und in einem zweiten Abschnitt wurden die Leistungsphasen 5-8 beauftragt.

Die Projektsteuerung sowie die Erbringung der Leistungsphase 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) erfolgten bzw. erfolgt noch durch den Fachdienst Kindertagesbetreuung.

2. Projektabrechnung

Der geplante und bestätigte Kostenrahmen wurde eingehalten bzw. unterschritten. Das Projekt wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 837.904,47 € abgerechnet. Gegenüber der geplanten Summe von 902.700 € ergeben sich Minderkosten von 64.795,53 €. Dies entspricht einer Kostenreduzierung von ca. 7,7 %. Die Minderausgaben resultieren insbesondere durch Kostenvorteile in den Kostengruppen 200, 300/400 und 700, die auf positive Ausschreibungsergebnisse sowie einen geringeren Leistungsumfang zurückzuführen sind.

In Anlage 1 wird die Kostenfeststellung den geplanten Kosten gegenübergestellt.

In Anlage 2 sind die am Projekt beteiligten Planer und Firmen aufgelistet

3. Erläuterungen

Die Minderkosten in der KG 200 in Höhe von ca. 9.460,00 € ergeben sich aus einer technischen Änderung bei der erforderlichen Fernwärmeleitung (ca. -2.510,00 €). Weiterhin ergaben sich Mindermengen bei der Ausführung (ca. -6.950,00 €).

Die Minderkosten in der KG 300/400 in Höhe von ca. 42.000,00 € wurden zum größten Teil (ca. 26.600,00 €) durch ein positives Ausschreibungsergebnis beim Modulbaukörper erzielt. Weitere Minderkosten sind auf Leistungsreduzierungen bei den Rohbauarbeiten am Bestand (ca. 1.600,00 €), den Tischlerarbeiten (ca. 6.500,00 €), den Metallbauarbeiten (ca. 6.300,00 €) und den Malerarbeiten (ca. 2.200,00 €) zurückzuführen. Bei der Ausführung der Baustelleneinrichtung sind Mehrkosten in Höhe von ca. 1.200,00 € entstanden.

Die Minderkosten in der KG 700 in Höhe von ca. 14.200,00 € sind auf geringere Planungskosten, und Gebühren bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes (ca. -1.700,00 €), der Prüfung des Brandschutzkonzeptes (ca. -5.200,00 €) und der Bearbeitungsgebühr für die Baugenehmigung (ca. -3.700,00 €) zurückzuführen. Weiterhin war eine Planungsleistung für den Fernwärmeanschluss nicht mehr erforderlich. Dies führte zu einer Minderung der Honorarkosten in Höhe von ca. 3.600,00 €.

Durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurde die Betriebserlaubnis für 40 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren erteilt. Mit Stand Oktober 2015 sind die Plätze zu 100 % ausgelastet.

Für die Maßnahme konnten nachträglich Fördermittel aus dem Förderprogramm „Kindertagesbetreuung 2015 bis 2018“ beantragt werden. Über die Bewilligung der Fördermittel ist noch nicht entschieden.

Anlagen:

- Anlage 1 Kostengegenüberstellung
- Anlage 2 Planer- und Firmenliste

Hennigsdorf, 12.11.2015

Bürgermeister